MITTEILUNGSBLAT



der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Herausgegeben -ürstenfeldbrucker **Tagblatt** in Zusammenarbeit mit der /G Mammendorf











info@vgmammendorf.de

der offenen Tür" mit Aktio-

nen, Informationen, Vorträ-

gen und Beratungen aus den

drei Landkreisen. Auch Fami-

lien oder Gruppen aus den

Gemeinden trafen sich und

unternahmen entweder in Ei-

genregie oder unter Leitung des ADFC schöne Touren in

Hoffen wir, dass im nächs-

ten Jahr der Trend zum Fahr-

radfahren anhält und wir im

Juni 2024 wieder beim Stadtradeln 2024 im Landkreis

Fürstenfeldbruck für ein gu-

tes Klima und ein Miteinander in die Pedale treten kön-

nen. Wir Teamleiter möch-

ten uns bei allen Radlerinnen

und Radlern recht herzlich

für die Teilnahme bedanken.

der Nähe oder Ferne.

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 247 vom 26. Oktober 2023

Stadtradeln 2023 wieder ein großer Erfolg

VG - Das Stadtradeln 2023 ist abgeschlossen. 134 Teilnehmer traten dieses Jahr vom 11. Juni bis 1. Juli in sieben Teams für einen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf in die Pedale und erreichten im deutschlandweiten Stadtradeln ein tolles Ergebnis.

■ Rekord gebrochen

Auch dieses Jahr war das Radeln im Trend; das hat diese Zeit im Juni gezeigt. Und: Wir konnten einen neuen Rekord für das Stadtradeln im Landkreis brechen.

Im Landkreis waren es 7023 Radlerinnen und Radler, die zusammen fast 1,65 Millionen Kilometer fuhren. In der VG Mammendorf sind in sieben Teams 134 Radler mitgefahren und erreichten mit 38.580 Kilometern den 8. Platz im Landkreis. Im Vorjahr waren es noch 30.364 Kilometern mit 107 Radlern.

Eigene "Gemeinde" Teams kamen aus Adelshofen (2239 Kilometer), Althegnenberg (2923 Kilometer), Jesenwang (6804 Kilometer), Landsberied (12.466 Kilometer) und Mammendorf (12.714 Kilometer).

Die meisten Kilometer



Mehr Teilnehmer denn ie erradelten heuer ein Rekord-Ergebnis.

schaffte dieses Jahr Bernhard Mück vom Team Landsberied mit 1209 Kilometern in den drei Wochen. Den zweiten Platz erreichte Leonhard Klaß mit 1163 Kilometern vom Team Adelshofen/Luttenwang/Nassenhausen, den 3. Platz Karl Michl mit 1077 Kilometern vom Team Mammendorf. Den 4. Platz erreichte Sigi Wybiral mit 1070 Kilometern, und der 5. Platz ging an den Teamkapitän aus Jesenwang Alfons Schlecht mit 1059 Kilometern.

Insgesamt haben elf Parlamentarier aus den Gemeinteilgenommen. Die den

jüngste Teilnehmerin mit 10 nen Denise Schindler und Jahren startete im Team "Die Süßen und das Grummelbärchen" mit 39,6 Kilometern. Teilnehmer starteten vom SV Mammendorf.

■ Jung und Alt sammelten fleißig Kilometer

Dieses Jahr fand die Auftaktveranstaltung bei bestem Sommerwetter mit einer Sternfahrt zum Volksfestplatz nach Olching statt. An diesem Sonntag startete die Stadt Olching eine wunderbare Veranstaltung . Mit dabei waren die Para-OlympionikiMargit Quell.

ße Sternfahrt aus den Land-

kreisen Fürstenfeldbruck. Landsberg am Lech Starnberg zur Klimaund Energieagen-Klima³ tur nach Türkenfeld statt. Die

Am 18. Juni fand eine gro-

Thomas Holzmüller

Ebenfalls aktiv dabei: Margit Quell (links) und De-

neue in Türkenfeld ansässige Agentur veranstaltete einen "Tag nise Schindler.



Besuche im Rathaus der VG

Sehr geehrte BürgerInnen,

das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf hat Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18.30 Uhr für den allgemeinen Parteiverkehr geöffnet. Um den Publikumsverkehr etwas zu entzerren, bittet die Verwaltung, das vielfältige Angebot an Formularen auf ihrer Internetseite www.vgmammendorf.de unter "Online-Service" zu nutzen. Damit können viele Auf-

gaben bequem und ohne zeitliche Bindung online erledigt werden. Für Anfragen können die MitarbeiterInnen auch gerne telefonisch, schriftlich oder per E-Mail erreicht werden. Das Rathaus ist unter der Telefonnummer 08145/84-0 zu erreichen. Durchwahlnummern finden Sie unter www.vgmammendorf.de/mitarbeiter-im-rathaus-vg.

Josef Heckl, Gemeinschaftsvorsitzender und Erster Bürgermeister Mammendorf

Soziale Einrichtungen

★ "Ein bisschen mehr wir" (EBMW): Hilfe für Alleinerziehende in puncto Betreuungsangebote, soziale Hilfe und mehr. Vorsitzende: Margit Quell, Hartfeldstraße 11 in Mammendorf. Kontakt per:

Telefon: 08145/6124 Fax: 08145/6125.

★ "Zwei Hände mit Herz": Betreuung für Kinder und Senioren in Alltags- und Notsituationen, bei Behinderung und/oder Demenzerkrankung. Kontakt: Herlinde Schlemmer, Krippstraße 1 in Nassenhausen.

Telefon: 0151/52576636

E-Mail: info@herlindeschlemmer.de.

★ "Casa Reha": Seniorenpflegeheim im Kloster Spielberg in Oberschweinbach, Am Spielberg 4. Stationäre Pflegeeinrichtung.

Telefon: 08145/9951100 Fax: 08145/9951199

★ Seniorenheim Jesenwang: Stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege. Buchenweg 2 in Jesenwang.

Telefon: 08146/770 Fax: 08146/7777

Online: www.seniorenheim-jesenwang.de.

★ Servicewohnen Mammendorf: "Gepflegt wohnen" - niederschwellige Entlastungs- und Betreuungsangebote sowie ambulante und teilstationäre Pflegeangebote. Sattlerstraße 13 in Mammendorf.

Ansprechpartnerin Wohnen:

Yvonne Brand, Telefon: 08141/36342320 E-Mail: wohnen.mammendorf@ diakonieffb.de. ★ Die Alltagsretter: Haushaltshilfe für Pflegebedürftige - einkaufen, Arztbesuche und mehr. Kosten werden von der Pflegekasse erstattet. Florian E. J. Karrer, Ludwig-Thoma-Straße 2a, Mammendorf

Telefon: 08145/4179543 Mobil: 0152/31762454 E-Mail: info@die-alltagsretter.de Online: www.die-alltagsretter.de

★ EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung): kostenfreie Beratungsstelle auf Augenhöhe für Menschen mit Behinderung. Klärung von Anträgen für Leistungen, Hilfe zur Selbsthilfe, Vermittlung bei Bedarf an Fachstellen. Unterstützung in Bezug auf (drohende) Behinderung und psychische Erkrankungen. Auch Beratung für Partner und Angehörige ist möglich. Rechtsberatung und Begleitung vor Gericht werden nicht angeboten.

Hauptstraße 42b, Altes Rathaus in Seefeld. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung.

Telefon: 08152/7940128 Fax: 08152/7490129 E-Mail: eutb.ow@ospe-ev.de

Online: www.teilhabeberatung.de.

★ Der Frauennotruf Fürstenfeldbruck: Am Sulzbogen 56, Fürstenfeldbruck. Öffnungszeiten:

Montag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr Dienstag: 9 bis 12 und 16 bis 20 Uhr Mittwoch 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr Donnerstag: 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fundsachen

Fundnummer 73: Schwarzbrauner Rucksack Marke HS, gefunden am 21. September in Jesenwang.

Fundnummer 74: Silberne Kreole, gefunden am 22. September in Jesenwang am 1250-Jahr-Feier-Festwochenende.

Fundnummer 75: Beiger Strohhut, gefunden am 22. September in Jesenwang, Kirchstraße beim Vorplatz.

Fundnummer 76: Graue Schirmmütze, gefunden am 22. September in Jesenwang am 1250-Jahr-Feier-Festwochenende.

Fundnummer 77: H&M-Strickjacke Größe S, gefunden am 22. September in Jesenwang am 1250-Jahr-Feier-Festwochenende.

Fundnummer 78: Rollbandmaß, gefunden am 22. September in Jesenwang am 1250-Jahr-Feier-Festwochenende.

Fundnummer 79: Bargeld, gefunden am 28. September in Landsberied-Aich am Feldweg.

Fundnummer 80: Schlüssel, gefunden am 28. September in Mammendorf, Augsburger Straße.

Fundnummer 81: Schlüssel, gefunden am 28. September in Adelshofen, Verbindungsstraße nach Römertshofen.

Fundnummer 82: Schlüssel mit Schlüsselanhänger, gefunden am 5. Oktober in Hattenhofen, Parkplatz am Rathaus.

Fundnummer 83: Schlüsselbund mit drei Schlüsseln, gefunden am 12. Oktober in Mammendorf, Rathaus am Parkplatz.

Fundnummer 84: Silberschwarzes Alu-Herrenfahrrad Kettler 26 Zoll, gefunden am 12. Oktober in Mammendorf, Ronbergerweg 10.

Defibrillatoren

Hier finden Sie die Standorte der Defibrillatoren in der VG:

Adelshofen:

Sportplatzweg 6, jederzeit über Türöffner. Am Lichtenberg 17, jederzeit.

Althegnenberg:

Kirche Münchener Straße 6-8, jederzeit.

Sportzentrum Bürgermeister-Widemann-Straße 8, zu den Öffnungszeiten.

Babenried:

Gemeindewohnanlage, Dorfstraße 15a, jederzeit.

Günzlhofen:

Turnhalle, am Nordeingang, jederzeit.

Hörbach:

Feuerwehrhaus, Luttenwanger Straße 2c, jederzeit.

Hattenhofen:

Sportheim des

SV Haspelmoor, jederzeit.

Jesenwang:

TSV Sportheim,
zu den Öffnungszeiten.
Schule/Turnhalle,
zu den Öffnungszeiten.

Haupteingang zum Rathaus (Südseite), jederzeit.

Landsberied:

Gemeindekanzlei, Schlossbergstraße 4, jederzeit. Dorfwirt, jederzeit. Parkplatz Friedhof an der Rückseite des Leichenhauses, jederzeit.

Luttenwang:

Metzgerei Jais, Angerstraße 2, jederzeit.

Mammendorf:

Aremo, Oskar-v.-Miller-Straße 1, jederzeit. Bürgerhaus (2 Stück), zu den Öffnungszeiten. Sparkasse, jederzeit. Turnhalle, zu den Öffnungszeiten. Volksbank, jederzeit.

Mittelstetten:

Volksbank, jederzeit.

Nassenhausen:

Feuerwehrhaus, Hauptstraße 9a, jederzeit.

Oberschweinbach/Spielberg: Feuerwehrgebäude, jederzeit.

Pfaffenhofen:

Am Feuerwehrhaus, jederzeit.

Stand: 20. Oktober 2023.

Impressum

Das **Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf** erscheint das nächste Mal am

23. November 2023

Anzeigenschluss: 13. November 2023

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Giuseppe Albachiara
Tel. 0 81 41 / 400 121
Fax 0 81 41 / 400 131
www.ffb-tagblatt.de
fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Das Mitteilungsblatt der VG Mammendorf erscheint monatlich und wird zusätzlich an alle Haushalte im Gebiet der VG verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern Fürstenfeldbrucker Tagblatt Stockmeierweg 1 82256 Fürstenfeldbruck.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts für den Teil "Aus der VG" ist der VG-Vorsitzende Josef Heckl.

Redaktion für den Teil "Aus dem Leben der Gemeinden" und Layout:

Christoph M. Seidel Telefon: 08146/998462 E-Mail: info@cms-presse.de. Anzeigen: Markus Hamich

E-Mail: info@cms-presse.de.
Anzeigen: Markus Hamich
E-Mail: fuerstenfeldbruck@
merkurtz.media

Telefon: 08141/400132 Fax: 08141/400131. **Druck:** Druckhaus Des

Druck: Druckhaus Dessauerstraße München.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt der VG Mammendorf wider. Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 20. Oktober 2023 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich. Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten und den regionalen Medien zu entnehmen.

len Medien zu entnehmen. **Die nächste Ausgabe** erscheint am 27. Juli 2023, Redaktionsschluss ist der 14. Juli 2023

Neues Kundenmagazin "Öffentliche Mobilität"

- nachhaltig und gemeinsam gilt auch für die neue Ausgabe des Kundenmagazins für den Landkreis Fürstenfeldbruck. Es bietet anschaulich und informativ auf 24 Seiten mit zahlreichen Grafiken und Bildern viel Mobilitäts-Wissen kurz und kompakt für alle Fahrgäste und solche, die die Öffentliche Mobilität noch für sich entdecken wollen.

Das Magazin ist online unter www.lra-ffb.de (Öffentliche Mobilität/Übersicht der ÖPNV-Angebote) zu finden oder kostenlos zu den allgemeinen Öffnungszeiten am Informationsständer im Ein-

amtes in der Münchner Straße 32 in Fürstenfeldbruck abzuholen.

Der Innenteil des Kundenmagazins enthält auf zwölf Seiten zum Heraustrennen und Aufbewahren das komplette Mobilitätsangebot aller 54 Bus- und sieben RufTaxi-Linien des Landkreises Fürstenfeldbruck und vieles mehr. Die Broschüre informiert über die anstehende Erweiterung des MVV-Gebietes und wie mit nur einem Tarif – zum Beispiel mit dem MVV-Tagesticket – ab 10. Dezember 2023 einfach und bequem Ausflüge ins schöne Voralpenland möglich sind.

vom Landkreis mit der Durchführung von Linienverkehren beauftragte Verkehrsunternehmen Griensteidl aus Gröbenzell mit Beiträgen zur Mobilitäts-und Energiewende vor. Erläutert werden auch die Planungsinstrumente der Öffentlichen Mobilität, wie der Nahverkehrsplan des Landkrei-Fürstenfeldbruck und der Regionale Nahverkehrs-

Warum die neuen Busse "intelligent" sind und welchen Nutzen die Fahrgäste durch den digitalen Fortschritt in Form eines Automatischen Fahrgastzählsys-

Landkreis - Mobiler denn je gangsbereich des Landrats- Außerdem stellt sich das tems mit prognostizierten amt Fürstenfeldbruck sieht Auslastungsanzeigen haben, ist ebenso nachzulesen.

■ Immer mehr Fahrgäste

Sehr erfreulich ist die Darstellung der Fahrgastentwicklung mit immer mehr Fahrgästen. Vorgestellt wird ferner das Programm "Fit für den Bus" für Vorschulund Grundschulkinder sowie für Seniorinnen und Senioren. Und es gibt Informationen zum Projekt des Aufbaus von künftig 67 Mobilitäts- und Radpunkten, auch der Ammer-Amper-Radweg präsentiert sich.

Die Stabsstelle "Öffentliche Mobilität" im Landratsdie Herausgabe des Kundenmagazins im Kontext einer crossmedialen Bewerbung mit Fahrplanmedien, Mobilitäts-Informationspaket,

Pressearbeit und weiteren Marketingmaßnahmen. Damit sollen die Kundinnen und Kunden (mittlerweile schon rund 48.000 Beförderungsfälle je Werktag) möglichst passgenau informiert und für Verkehrswende und Klimaschutzziele neue Fahrgäste gewonnen werden. Viele zufriedene Fahrgäste sichern nicht zuletzt auch einen wirtschaftlichen Öffentlichen Personennahver-

Erfolgreiche Mobilitätstage 2023 im Landkreis

haltige Mobilität im Alltag und der Freizeit erreicht werden? Zu dieser und weiteren Fragen zukunftsfähiger Mobilitätsformen gab es Antworten mit ideenreichen Aktionen und Veranstaltungen während der Mobilitätstage vom 10. bis 22. September 2023 im Landkreis Fürstenfeldbruck. "Über 30 Pfarrverbände, Kommunen, Unternehmen, Vereine, Verbände und private Initiativen aus nahezu allen unseren gesellschaftlichen Bereichen haben eingeladen und mitgemacht. Sie zeigten in einer beeindruckenden kreativen Vielfalt, wie uns nachhaltige Mobilität gemeinsam im All-

Landkreis - Wie kann nach- kann", so die stellvertreten- mehr Landkreisbürger wis- ren, kostenlode Landrätin Martina Drechsler zu den knapp 40 angebotenen Veranstaltungen, die während der Mobilitätstage allein im Landkreis Fürstenfeldbruck stattfanden.

■ Umwelt-Referent zufrieden

Der Referent für Umwelt und Energie im Kreistag, Max Keil, resümiert: "Für mich ist es sehr erfreulich, dass auch der 3. Autofreie Sonntag erneut sehr erfolgreich abgelaufen ist. Ein Grundpfeiler für den Autofreien Sonntag war natürlich wieder das kostenlose Busangebot, das heuer wahrscheinlich einige Leute in Richtung tag und der Freizeit gelingen Badesee geführt hat. Immer

sen jedenfalls Deutschlands Linienbusangebot bestes sehr zu schätzen. Besonders gut angenommen wurde auch die Hofladen-Radtour. die von der Agenda 21 und dem Ernährungsrat angeboten wurde. Krönender Abschluss war dann das Filmangebot im Lichtspielhaus. Der lustige Streifen "Superstau" lockte allein über 70 Besucher an. Wenn auch jetzt der Energiewendeverein ZIEL 21 aufgelöst ist, bin ich voll motiviert, für das nächste Jahr wieder Mobilitätstage mit zu organisieren." Bei durchweg gutem Wetter hatten Interessierte an 13 Tagen in vielen Orten Gelegenheit zur Teilnahme an geführten Radtou-

sen Fahrten mit dem MVV-Linienbus im gesamten Landkreis. an Mobilitätstagen und ParkingDays sowie einem Ökomarkt. Angeboten

Kindersegnungen, Film- schule Süd vorführun-

gen. Bus- und Rollatorentraining, Benefiz- und Rabattaktionen. Führungen und Veranstalreichen Museen und Parks aber nachgeholt.



Informationen zur Öffentlichen Mobilität, Mowurden auch bilitäts- und Rollatortraining und einiges mehr Fahrrad- und bot z. B. der Aktionstag der Stadt Puchheim und des Behindertenbeirates der Stadt Puchheim an der Grund-

Informationsstände, und noch vieles mehr. Die zum Abschluss geplanten Aktionen in Germering wurden wegen des schlechten Wettungen in der Natur, in zahl- ters leider abgesagt, werden

Vortragsreihe von Klima³

Landkreis - Klimaschutz und Energiewende gelingen nur gemeinsam. Deshalb laden das Landratsamt, die Kommunen und die KLIMA³-Energieagentur zu einer Vortragsreihe über die Zukunft der Wärmeversorgung in Wohn- und anderen Gebäuden ein.

Die Vortragsreihe möchte Orientierung und Antworten bieten, wie Sanierung und Heizungstausch mit klimafreundlichen Lösungen vorbereitet werden können und wo gegebenenfalls mit einem Wärmenetz gerechnet werden kann.

Neben Expertenvorträgen besteht auch Gelegenheit für individuelle Beratung.

■ Termine und Orte

Jeweils 19 bis 21.30 Uhr:

2. November: Landsberied, Restaurant Zum Dorfwirt (für Moorenweis, Adelshofen, Jesenwang und Landsberied)

14. November: Grafrath, Wirtshaus Zur Amperschlucht Bürgerstadl (für Kottgeisering, Schöngeising, Türkenfeld und Grafrath)

30. November: Mammendorf, Restaurant zur Sonne im Bürgerhaus (für Egenhofen und Mammendorf)

7. Dezember: Emmering, Bürgerhaus (für Fürstenfeldbruck und Emmering)

Weitere Termine folgen im Januar 2024. Details finden sich unter www.klimahochdrei.bayern/veranstaltungen



Brucker

Kath. Erwachsenenbildung

Fahrtkostenerstattung

Fahrtkostenerstattung für das Schuljahr 2022/23 könbeim Landratsamt Fürstenfeldbruck nur noch bis zum 31. Oktober 2023 gestellt werden. Anträge, die nach diesem Termin eingehen, müssen abgelehnt werden.

■ Wer hat Anspruch auf Erstattung?

Anspruchsberechtigt sind Haushalte mit Schülerinnen und Schülern an Wirtschafts-Gymnasien. schulen und Berufsfachschulen (ausgenommen Teilzeitform) ab der Jahrgangsstufe 11; ferner Schülerinnen und Schüler an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie im Teilzeitunterricht an Berufsschulen, sofern der Schulweg in einer Richtung künfte unter 08141/ 519länger als drei Kilometer ist 375 und 08141 / 519-988.

Schule besucht wird. Erstattet werden können die Beförderungskosten, den Betrag der Eigenbeteiligung pro Familie von 490 Euro im Schuljahr 2022/23 übersteigen.

■ Anträge als Papierformular oder per Download

Entsprechende Anträge sind bei den Schulen und beim Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Str. 82256 Fürstenfeldbruck, Bürgerservicezentrum oder Zimmer B 206 oder auf der Homepage des Landratsamtes im Bereich Bildung & Wirtschaft unter Schulen im Downloadbereich der Schülerbeförderung erhältlich.

Nähere telefonische Aus-

Termine des Brucker Forums

Landkreis - Anträge auf und die nächstgelegene Familienyoga. Inklusiv für Locker vom alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg, 5. und 19. November, 10 Uhr. Leitung: Anja Wünnenberg, Kinderyogalehrerin. Althegnen-Sportzentrum berg (Überbau), Bgm. Widemann-Straße 8. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

> Entspannter Familientisch stressfrei essen mit Kleinkindern. Vortrag für Eltern von Kleinkindern zwischen 10 und 30 Monaten, 8. November, 9 Uhr. Referentin: Sabrina Scholoban, Sozialpädagogin (B.A.). Online per Zoom. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

> Baby-Café - Mammendorf. Alles rund ums Baby fürs 1. Lebensjahr. Mammendorf, 8., 15. und 22. November, 9.30 Uhr. Leitung: Verena Böck, GfG-Familienbegleiterin, GfG-Geburtsvorbereiterin, GfG-Mütterpflegerin. Ort: Katholisches Pfarrheim, Bahnhofstraße 4. In Kooperation mit "Willkommen im Leben", der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck.

Hocker Gymnastik rund um den Sitz. Mammendorf, fünf Treffen ab 8. November, 10 Uhr. Leitung:

Bettina Schöning, Übungsleiterin. Ort: Evangelische Kirche, Martin-Luther-Platz 1. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de.

Konzentrations-/ Verhaltens-/ Lernprobleme? Neue Wege fürs Gehirn. Mammendorf, 14. November, 19.30 Uhr. Referentin: Alexandra Stein, Praktische Pädagogik® - Evolutionspädagogik® - Coach P.P.®. Ort: Dorothea-von-Haldenberg-Michael-Aumüller-Schule. Straße 32. Anmeldung erwünscht unter www.bruckerforum.de. Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de, 0160/96684486. In Kooperation mit der Dorothea-von-Haldenberg-Schule Mammendorf.

Vortrag über ORA International. Jesenwang unterstützt diesen gemeinnützigen christlichen Hilfsverein. Jesenwang, 15. November, 19.30 Uhr. Referenten: Dkfm. Hanspeter Hofer, Chef ORA International Österreich, und Josefine Lechner,

Ansprechpartnerin für ORA International in Jesenwang und Organisatorin der Hilfen. Ort: Bürgerforum, Am Keltenbogen 8. Gemeinsame Veranstaltung des PV Mammendorf.

Kleine Kinder - starke Gefühle. Vortrag für Eltern von Kindern von 1.5 bis 6 Jahren, 21. November, 19.30 Uhr. Referentin: Tania Welker, Aware Parenting Instructor. Online per Zoom. Anmeldung beim Brucker Forum e.V., www.brucker-forum.de. familienstuetz-Infos: punkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Unterwegs mit dem Rotkehlchen Robin. Inklusiv für alle Familien mit Kindern. Adelshofen, 25. November, 14 Uhr. Leitung: Anke Simon, Zertifizierte Waldpädagogin, Dipl. Forstwirtin. Ort: Kreislehrgarten, Drosselstraße 17. Anmeldung beim Brucker Forum e.V.. www.brucker-forum.de. Infamilienstuetzfos: punkt@brucker-forum.de, 0160/96684486.

Helferkreis kennenlernen

Mammendorf - Am 8. No- lich eingeladen. vember um 19 Uhr trifft sich der Helferkreis Asyl Mam-Katholischen Pfarrheimes in der Bahnhofstraße 4.

fer, die sich einbringen möchten oder die am Thema Asyl in Mammendorf aktiv mitwirken wollen, sind herz-

Der Helferkreis möchte sich vorstellen. Was wir bismendorf im Clubraum des her schon erreicht haben und wie der derzeitige Stand ist, wo wollen wir in Zukunft. Alle Helferinnen und Hel- auch mit Ihrer Hilfe, nach vorne blicken und dadurch etwas spürbar verändern. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer.

Schmankerlwagen von Do. - Sa. geöffnet! Internationale Käsespezialitäten wie z. B. aus Italien, Frankreich oder Bayern, Milchprodukte der Molkerei Berchtesgadener Land, Antipasti, Oliven, Prosecco, Weine. vegane Milchersatzprodukte, Käseplatten für jeden Anlass. Zur Sternwarte 9 • 82291 Mammendorf www.ruf-frischdienst.de Tel. 08145/8366



Tag der offenen Tür



Günzlhofen - Am Samstag, den 2. Dezember 2023 veranstaltet die Montessori-Schule Günzlhofen ab 12 Uhr einen Tag der offenen Tür.

In vorweihnachtlicher Atmosphäre haben Sie Gelegenheit die Räumlichkeiten der Schule kennen zu lernen und sich über die Schule zu informieren. VertreterInnen des Lehrerkollegiums, des Elternbeirats und des Vorstands stehen für Fragen zum pädagogischen Konzept und zu den Aufnahmemodalitäten zur Verfügung.



Bastelangeboten finden die Kinder abwechslungsreiche Beschäftigung. Die Cafés bieten der ganzen Familie die Möglichkeit, einige entspannte Stunden in der Schu-

Bei attraktiven Spiel- und le zu verbringen. Auf dem Weihnachtsmarkt erhalten Sie Adventskränze, Fair-Trade-Produkte und kleine Geschenke. Die Schule freut sich auf Ihren Besuch!

Anke Bille, Foto: Holger Bille

Über 300 Dozentinnen an der Volkshochschule



Volkshochschule im Verbund mit Maisach und Fürstenfeldbruck in diesem Semester über 300 Dozentinnen und Dozenten unterrichten? Sie sind unser Herzstück - mit Engagement, fachlicher Expertise und Freude am Umgang mit Menschen realisieren sie ein breit aufgestelltes Kursangebot direkt vor Ort vor Ihrer Haustüre

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie in deren Kursen als Teilnehmer begrüßen können. Freie Plätze gibt es u.a. in folgenden Kur-

- ★ Glückwunschkarten individuell und kreativ (Workshop): Freitag, 27. Oktober, 15 Uhr.
- ★ Führung in Augsburg: Mit der geschwätzigen Magd Bärbel auf den Spuren von Baumeister Elias Holl: Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr.
- ★ Besuch auf dem Bauernhof Kandler (ab 4 Jahren

Wussten Sie, dass an unserer mit Begleitperson) - mit kleiner Verköstigung: Freitag, 3. November, 9 Uhr.

- Säuglingspflege für werdende Eltern: Samstag, 4. November, 9 Uhr.
- ★ Hilfe, mein Kind möchte nur noch Nudeln mit Ketchup essen! Workshop: Montag, 6. November, 18 Uhr.
- ★ MS Outlook/MS OneNote: Montag und Dienstag, 6./7. November, 18 Uhr.
- **★** Energetisch Meditative Malerei: 4x Mittwoch, ab 8. November, 18 Uhr.
- ★ MS PowerPoint Intensiv: Mittwoch, 8. November, 18 Uhr.
- ★ Hingucker aus Weide selber flechten: Mittwoch, 8. November, 18 Uhr.
- ★ BODYART® für Kids: 8x Mittwoch, ab 8. November, 16:20 Uhr.

8x Mittwoch, ab 8. November, 15 Uhr.

- ★ Gedächtnistraining für Senioren 60+: 5x Donnerstag, ab 9. November, 15 Uhr.
- ★ Blitzentspannung "auf Knopfdruck": Freitag, 10. November, 18 Uhr.
- ★ Selbstverteidigung für Frauen ab 17 Jahren: Samstag, 11. November, 18 Uhr.
- ★ Der Zauber des Hörbuchsprechens - Workshop: Samstag, 11. November, 13
- ★ Der Traum vom Synchron-Sprechen - Workshop: Samstag, 11. November, 10 Uhr.
- ★ Moderne weihnachtliche Türkränze aus Wolle -Workshop: Samstag, 11. November, 10 Uhr.
- Sportliche Auszeit: Step & Style, BODEGA®, Faszientraining: Sonntag, 12. November, 9 Uhr.
- **★** MS Access Grundlagen: Montag bis Mittwoch, 13. bis 15. November, 18 Uhr.
- ★ Schlagfertigkeit die Kunst, die richtigen Worte zu finden (online-Workshop mit Durchführungs-

★ Showtanz "First Steps": garantie!): Montag, 13. November, 18 Uhr.

- ★ Meditation mit Klangschalen: 4x Mittwoch, ab 15. November, 18 Uhr.
- ★ Kinder basteln Weihnachtsgeschenke (6 bis 10 **Jahre):** Freitag, 17. November, 15 Uhr.
- ★ Hand- und Brush Lettering: Samstag, 18. November,
- ★ Kreative Fotografie im Buchenurwald - im Naturwaldreservat Schönwald bei Kottgeisering: Samstag, 18. November, 8 Uhr.
- ★ Step & Style: 4x Sonntag, ab 19. November, 10:15
- ★ Gitarrenkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen: 10x Montag, ab 20. November, 19 Uhr.
- ★ Was kommt nach der Energiewende? Alte Windräder, PV-Anlagen, brauchte Batterien (Vortrag): Dienstag, 21. November, 19 Uhr.
- ★ Stilberatung für Damen: Dienstag, 21. November, 18 Uhr.

- Testament, Erbrecht und Schenkungen - Vortrag: Donnerstag, 23. November, 19 Uhr.
- Mathematik Mittelschule, 10. Klasse - Prüfungsvorbereitung: Mittwoch, ab 22. November, 16 Uhr.
- Mathematik Mittelschule, 9. Klasse - Prüfungsvorbereitung: 10x Mittwoch, ab 22. November, 14 Uhr.
- ★ Englisch Mittelschule, 10. Klasse - Prüfungsvorbereitung: 10x Donnerstag, ab 23. November, 16:45 Uhr.
- **★** Englisch Mittelschule. 9. Klasse - Prüfungsvorbereitung: 10x Donnerstag, ab 23. November, 15 Uhr.
- ★ Englisch Realschule, 10. Klasse - Prüfungsvorbereitung: 10x Donnerstag, ab 23. November, 16 Uhr.
- ★ BWR: FOS/BOS 12. Klasse - Prüfungsvorbereitung: 10x Donnerstag, ab 23. November, 17.45 Ühr.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen!

Ihr Team der vhs Mammendorf (www.vhs-stadtlandbruck.de)

Münchner Ferienpass



Ab sofort gibt es wieder oder im Umland verbrinden Münchner Ferienpass mit ermäßigten Angeboten in den Ferien, der im tungsgemeinschaft Mammendorf zu erwerben ist.

Der Ferienpass gilt für alle Kinder und Jugendliche im Alter von 6 Jahren bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres, die ihre Ferien gerne in München des Kindes (Ferienpassin- reichbar.

gen möchten.

Der Pass gilt für ein ganzes Schuljahr beginnend Bürgerbüro der Verwal- mit den Herbstferien 2023 und ist gültig bis Ende der Sommerferien 2024.

■ Voraussetzungen

Für die Ausstellung eines Ferienpasses benötigen Sie ein aktuelles Foto vgmammendorf.de

haber). Die Gebühr beträgt für Kinder ab dem 6. Lebensiahr bis einschließlich 14. Lebensjahr 14 Euro. Ab dem 15. Lebensjahr bis zum 17. Lebensjahr kostet der Ferienpass 10

Zudem erhalten Sie bei Aushändigung eines Ferienpasses ein Infoheft über alle Angebote und Aktionen

■ Weitere Informationen

Gerne können Sie sich auch auf der Internetseite www.muenchen.de/ferienpass über die aktuellen Angebote informieren.

Das Team vom Bürgerbüro ist für Sie unter der Telefon-Nr. 08145/84-41, -43, -44, -45, -46 oder der E-Mail:buergerbuero@ er-

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf... ... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten. Ihr Ansprechpartner für Mammendorf/Maisach/ Grafrath/Türkenfeld/Moorenweis:

Jürgen Dammasch



Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4720 Immobilienzentrum Juergen.Dammasch @sparkasse-ffb.de

in Vertretung der

Sparkassen Immobilien:



Allerheiligen und Allerseelen: Gottesdienste in den VG Gemeinden am 1. und 2. November

Gottesdienste im PV Mammendorf

Mammendorf

6

St. Nikolaus: 13 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung Friedhof Friedensweg: 13.45 Uhr

Gräbersegnung

St. Jakobus: 14.30 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung Friedhof Am Pult: 15.15 Uhr Gräbersegnung

Pfaffenhofen

St. Georg: 11 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung Jesenwang

St. Michael: 11.30 Uhr Andacht zum

Totengedenken und Gräbersegnung Nassenhausen

St. Martin: 13 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung **Grunertshofen**:

St. Laurentius: 13 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung Adelshofen

St. Michael: 14 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung

Luttenwang

Mariä Himmelfahrt: 14 Uhr Andacht zum Totengedenken und Gräbersegnung

Gottesdienste in Landsberied

Allerheiligen

Gottesdienstbeginn an Allerheiligen ist am Mittwoch, den 1. November in der Kirche Landsberied um 14 Uhr. Anschließend erfolgt die Gräbersegnung.

Allerseelen

Wie jedes Jahr, gedenken wir im Pfarrverband auch heuer wieder unserer Verstorbenen mit einem Gottesdienst für den Pfarrverband am Donnerstag, dem 2. November, Allerseelen, um 19 Uhr in der Rassokirche in Grafrath (18.30 Uhr Rosenkranz). Dazu möchten wir alle, ganz besonders aber diejenigen, die im vergangenen Jahr einen lieben Angehörigen oder Freund verloren haben, einladen. Pfarrverband

Grafrath-Schöngeising
Pater Flavian J. Michali OFM
Pfarrer



stattfinden.

Foto: Klaus Becker

Mitteilungen aus dem PV

■ Termine

26. Oktober: Elternabend zur Erstkommunion 2024 für den gesamten Pfarrverband, Pfarrheim Mammendorf, Bahnhofstraße 4, 19 Uhr.

5. November: Gebet mit Liedern aus Taizé, evangelische Martin-Luther-Kirche, 19 Uhr.

16. November: "Kaffeeratsch" des Seniorenkreises St. Jakob, Cafe Q4, Sattlerstraße 13 im "Gepflegt wohnen in Mammendorf", 14 bis 16 Uhr.

■ St. Martin in Mammendorf

Am Samstag, den 11. November findet um 16.30 Uhr am Kirchplatz von St. Jakobus Mammendorf eine Andacht für St. Martin statt. Im Anschluss werden wir singend mit den Laternen dem St.

Martin und seinem Pferd folgen, um uns danach mit Martinsbroten und Kinderpunsch am Feuer gemeinsam zu wärmen.

■ Cäcilienkonzert

Am Sonntag, den 26. November um 17 Uhr findet wieder in der Pfarrkirche St. Jakob in Mammendorf ein Konzert zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik statt. Die Dauer der Veranstaltung soll eine Stunde nicht überschreiten, wobei für jeden Beitrag etwa zehn Minuten an Zeit vorgesehen sind.

Aufgerufen sind musikalische Gruppierungen aus dem gesamten Pfarrverband. Die Anmeldung kann schon jetzt im Pfarrbüro Mammendorf erfolgen.

Erscheinungstermine Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Mammendorf erscheint heuer noch zu folgenden Terminen:

23. November

14. Dezember.

Redaktionsschluss ist jeweils 13 Tage zuvor,



JHV bei den Hörbacher Schützen



Freuten sich über die Ehrungen: (von links) 1. Vorsitzende Conny Weissbart, Marianne Dunkel, Martin Schmid, Franz Kreutzer, Marianne Leithner, Florian Bernhard, Toni Drexler,

Hörbach - Am 14. September Pfund. Nach dem Kassenbe- ten Marianne Leithner, Mari-2023 fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Eichenlaub Hörbach im Gästehaus Neubauer statt.

Schützenmeisterin Conny Weissbart gab einen kurzen Bericht über das vergangene Jahr ab. Sie berichtete über die sportlichen Wettkämpfe und Veranstaltungen. Es folgten die Jahresberichte von Jugendleiter Martin Schmid und der Bericht der Böllerschützen von Wolfgang richt von Steffi Hochholzer wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Nun fanden noch einige Ehrungen von langjährigen Mitgliedern statt. 25 Jahre beim Schützenverein Eichenlaub Hörbach waren Martin Schmid, Florian Bernhard, Marina Bernhard und Stefanie Mayr. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Anton Kistler geehrt. Die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft erhiel-

anne Dunkel, Franz Kreutzer und Johann Bernhard. Für 60 Jahre Treue zum Verein erhielt Toni Drexler die Auszeichnung. Schützenmeisterin Conny Weissbart bedankte sich anschließend bei der gesamten Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und bei allen Schützen und Schützinnen für ihre rege Teilnahme an den Schießabenden. Elisabeth Schäffler Schriftführerin



Gedächtnisturnier der Stockschützen des FC Landsberied

Landsberied - Zum Abschluß der Sommersaison von den Stockschützen am 3. Oktober veranstaltete der FC Landsberied das Xaver-Steinhart-Gedächtnisturnier. Daran beteiligten sich 15 Mannschaften in zwei Gruppen und spielten um einen Wanderpokal. Am Vormittag spielten sieben Vereine gegeneinader. Hier gewann die Gruppe der ESV Wörthsee mit 10:2 Punkten vor dem SV Mannendorf mit 8:4 und dem SV Haspel-

moor mit 6:6 Punkten.

In der Nachmittagsgruppe setzte sich der FC Landsberied mit 10:4 Punkten vor dem SC Tegernbach und Rot-Weiß Überacker, beide jeweils mit 9:5 Punkten durch. Damit qualifizierte sich der FCL für dass Finale der beiden Gruppensieger.

Im Finale war es eine klare Angelegenheit: der ESV Wörthsee gewann mit 13:0 Punkten. Bei der Siegerehrung überreichte Christine Steinhart den Wanderpokal an die stolzen Sieger. (Siehe unser Foto)

Nachwuchs gesucht

Mammendorf - Du spielst ein Holz- oder Blechblasinstrument, Schlagzeug oder Stabspiele? Du hast Lust in einem sinfonischen Jugendblasorchester zu spielen?

Dann komm zu uns in den Bläserkreis Da Capo e.V. Wir, junge MusikerInnen im Alter zwischen 10 und 24 Jahren, proben (außer in den Schulferien) jede Woche freitags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Grund- und Mittelschule Mammendorf.

Unser Repertoire besteht zur Hauptsache aus sinfonischer Blasmusik. Wir spielen ein bis zwei Konzerte pro Jahr und haben zusätzlich 3 -5 kleinere Auftritte. Unser Hauptaugenmerk liegt auf moderner Musik, Musical, Kooperationen mit Berufsmusikern (so zum Beispiel mit dem Flötisten des Staatstheaters in Meiningen, der Flötistin des Prinzregentenensembles München, den Schlagzeugern des BR-Orchester und der Philharmoniker München).



Probentage und Auftritte mit "Profis" machen unsere Konzerte zu absoluten "Highlights". Aber auch große Musicals wie zum Beispiel "Freude" von Kurt Gäble (in Zusammenarbeit mit dem Max-Joseph-Gymnasium München) sowie kleinere Konzerte mit Lesungen, zu denen wir uns prominente Persönlichkeiten (zum Beispiel Werner Tiki Küstenmacher) einladen. werden von uns gerne be-

Du hast Lust bekommen bei uns einzusteigen? Dann schau freitags einfach mal vorbei. Informationen gibt es auch unter 08141/4045345 oder auf der Seite www.dacapo-bkr.de

Digitales Bauamt

Landkreis - Das digitale Bauantragsverfahren wurde am 1. Oktober 2022 im Landratsamts Fürstenfeldbruck eingeführt. Rund 100 digitale Bauanträge sind in den ersten zwölf Monaten eingegangen. Die intensive Vorbereitung und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bauministerium, Softwareanbieter, der IT-Abteilung des Landratsamtes und den Mitarbeitern im Bauamt trägt Früchte, die Arbeitsprozesse fließen.

Die Vorteile der digitalen Einreichung und Bearbeitung bestätigen das frühzeitige Engagement für den digitalen Weg. Inhaltlich bleibt die Arbeit die gleiche, jedoch sind die Daten (Anträge und Plä-

ne) für alle Beteiligten (Bauherren, Planer, Gemeinden und beteiligte Behörden) jederzeit verfügbar und können zeitgleich bearbeitet werden. Auch beschleunigt die digitale Einreichung der Bauunterlagen die Arbeit im Bauamt, da die Dokumente nicht erst noch eingescannt werden müssen.

Bauherrn und Planer können nun auch selbst den aktuellen Bearbeitungsstand im Amt einsehen – und das von zuhause aus, auch am Wochenende. Das sorgt für Transparenz und erspart unnötige Wege zur Behörde. Das Kreisbauamt empfiehlt daher den Bauherrn, künftige Anträge digital zu stellen.





Heimatabend der D'Moasawinkler



Werden für beste Unterhaltung am Heimatabend sorgen: Das Duo "De Gschubstn".

Mammendorf - Am Sams- mendorf fordern: tag, 18. November 2023, um 18 Uhr veranstaltet der "Heimat und Trachtenverein D' Moasawinkler Mammendorf" im Saal des Bürgerhauses seinen Vereins- und Heimatabend.

Die Moasawinkler Vorstandschaft übernimmt das neue Konzept vom Vorjahr und beginnt bereits wieder um 18 Uhr mit dem Programm. Auch in diesem Jahr gibt es Boarischen Tanz mit Blasmusik, dann einen Kabarettabend mit hochkarätigen Gästen.

Dieses Jahr wird ein ganz spezielles Duo die Lachmuskeln der Besucher in Mam-

■ "De Gschubstn" -"rotzfreche Wirtshausmusi"

Die beiden Männer aus dem oberbayrischen Landkreis Mühldorf am Inn sind bekannt aus den "Brettl-Spitzen" vom Bayrischen Fernsehen mit Jürgen Kirner. Frei nach dem Motto: ..Dem Volk auf's Maul gschaut!" präsentieren sie beste Unterhaltung mit deftigen Couplets, stimmungsvollen Wirtshausliedern und würziger Satire, in der unverfälschten Tradition der Volkssänger. Aktuell sind sie auch auf Tournee mit der

"Brettl-Spitzen"-Mann-D'Moasawinkler Mammendorf mit der Kinder- und Jugendgruppe, sowie der Aktivengruppe mit Volkstänzen und Schuhplattlern, sowie zünftiger Blasmusiker sind natürlich auch mit dabei. Der Vorverkauf beginnt am 28. Oktober von 13.30 bis 15 Uhr im Bürgerhaus Mammendorf, der Eintritt beträgt 16 Euro pro Person. Ab 6. November können die Karten bei Kassier Hanni Kern in der Bahnhofstraße 5 in Mammendorf, jeweils Montag und Mittwoch zwischen 19 und 20 Uhr, erworben wer-

Hoagartn in Adelshofen

Adelshofen - Der Obst- und Gesang zu hören sein. Gartenbauverein Adelshofen lädt heuer alle zu seinem Hoagartn ein. Am 4. November ab 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) wird ein bunter Reigen an Instrumentalmusik und

Es musizieren: Jugendchor Adelshofen Schöngeisinger Bläser Weikertshofener Zwoagsang Zitherclub Frohsinn FFB. Sprecher: Michael Raith.

Änderungen vorbehalten. Der Eintritt ist frei; über Spenden freuen sich die Veranstalter sehr.

Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken ebenfalls bestens gesorgt.

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Malerei Schegg GmbH Burgstraße 7 | 82278 Althegnenberg Tel.: 08202 8829 | info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche Schimmelsanierungen Bodenbeläge Graffiti-Entfernung Fassadenreinigung

Bodenbeschichtungen Lackierungen Innenraumgestaltung Betonsanierung

www.malerei-schegg.de

Erneute Bläserklasse

2023/24 gibt es wieder eine Bläserklasse in Mammendorf. Eingeladen dazu waren alle Kinder die ab September 2023 die 3. Klasse der Grundschulen in der VG Mammendorf besuchen.

Bläserklasse - was ist das? In der Bläserklasse sind SchülerInnen, die von Anfang an, also vom ersten Ton an, miteinander gemeinsam Musik machen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie glauben das klappt nicht? Oh doch, es klappt sogar sehr gut! Von Anfang an lernen die Kids, aufeinander zu hören, aufmerksam zu sein und miteinander zu kommunizieren. Und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz bei der ganzen Sache!

In der Bläserklasse können die Kinder alle Holzblasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Saxophon), alle Blechblasinstrumente (Trompete, Waldhorn, Posaune, Baritonhorn, Tuba) und alle Schlaginstrumente (Schlagzeug, Stabspiele, Pauken, kleine und große Trommel) erlernen. Nach einem Instrumen-

Mammendorf - Im Schuljahr tenkarussell im Juni 2023 haben sich wieder einige Kinder entschieden, in der Bläserklasse ein Instrument zu er-

> Gestartet wurde in der ersten Schulwoche im September. Seitdem haben die jungen Musikanten jeweils eine Stunde Orchesterunterricht und eine Stunde Kleingruppenunterricht am jeweiligen Înstrument am Freitag in der 5. beziehungsweise 6. Schulstunde Gerne dürfen Sie bei uns in der Orchesterstunde am Freitag in der Zeit von 11.30 bis 12.15 Uhr vorbeischauen und sich bereits vorab informieren, falls Ihr Kind in der 3. Klasse ebenfalls in der Bläserklasse ein Instrument erlernen möchte.

Weitere Informationen auch unter 08141-4045345 oder Bettina.Brunner@t-online.de Natürlich können auch jüngere und ältere Kinder/Jugendliche im neuen Schuljahr wieder mit einem Holz-, oder Blechblasinstrument sowie Schlagzeug, Klavier und Keyboard beginnen. Infos ebenfalls unter 08141/ 4045345.



Michelles Schülerkonzert

Althegnenberg - Eine herzlinisten auf verschiedenen Inche Einladung ergeht an alle zu Michelles Schülerkonzert am 26. November um 13.30 in der Mehrzweckhalle in Althegnenberg.

Es werden Werke von und vielen weiteren Kompo- und Kuchen angeboten.

strumenten gespielt. Nach dem Vorspiel besteht die Möglichkeit, Blas-Streichinstrumente auszuprobieren.

Der Eintritt ist frei; für das Bach, Händel, Schumann leibliche Wohl wird Kaffee

Absage Kaffeekränzchen

18. November geplante Kaffeekränzchen der Blumenund Gartenfreunde Hattenhofen-Haspelmoor-Loitersho-

Hattenhofen - Das für den fen e.V. muss leider abgesagt werden. Der Nachholtermin (wohl im Frühjahr) wird selbstverständlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Wichtige Termine in den Gemeinden der VG

■ Althegnenberg

27. Oktober: Taizé-Gebet, St. Johanne Baptist, 19 Uhr. 27. Oktober: JHV des Theatervereins D'Henaberger Bühne mit Neuwahlen, Überbau, 20 Uhr.

- 28. Oktober: Kürbisschnitzen, Anwesen Schmid, 16 Uhr.
- 31. Oktober: Internes Schafkopfturnier der FFW Althegnenberg, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.
- 9. November: Senioren-Café mit Bürgerversammlung, Pfarrheim. 14 Uhr.
- 9. November: Damenschießen und KK-Duell der Schützengesellschaft Althegnenberg, Schützenheim, 19 Uhr.
- 11., 12., 18. und 19. November: Kinder- und Jugendtheater des Theatervereins D'Henaberger Bühne, Mehrzweckhalle, 15 Uhr.
- 11. November: Martinsumzug des Kinderhauses, 17 Uhr.
- 13. November: Feuerwehrübung, Feuerhaus, 19.30 Uhr.
- 17. November: Kinder- und Jugendtheater des Theatervereins D'Henaberger Bühne, Mehrzweckhalle, 19 Uhr.
- 19. November: Stammtisch des Bund Naturschutz, Waldgaststätte, 19 Uhr.
- 21. November: Jahresterminbesprechung 2023, Rathaus Sitzungssaal, 19 Uhr.

■ Hattenhofen

- 3. November: Wattrennen der FFW Hattenhofen, Gasthaus Casella, 19 Uhr.
- 4. November: Wettschießen der Ortsvereine, Schützenheim, 17 Uhr.
- 10. November: JHV des Freizeitvereins Hattenhofen, Gasthaus Casella, 19.30 Uhr.
- 18. November: JHV des Burschenvereins Hattenhofen mit Neuwahlen, Gasthaus Casella. 19.30 Uhr.
- 19. November: Volkstrauertag Gedenkfeier.

■ Haspelmoor

26. Oktober: JHV des Stadl-Theaters Hattenhofen mit Neuwahlen, Sportheim, 19 Uhr.

Jesenwang

- 26. Oktober: Herbstfest und JHV des OGBV Jesenwang mit Neuwahlen und Tombola, Gasthaus Walch, 19 Uhr.
- 27. Oktober: Improtheater mit Lafalott, Gemeinschaftshaus, 19 Uhr.
 - 31. Oktober: Watt-Turnier

- der TSV-Fußballabteilung, Gemeinschaftshaus, 18 Uhr.
- 3. November: Burschenparty, Gemeinschaftshaus, 20.30 Uhr.
- 4. November: Gemeinschaftsessen der Jagdgenossenschaft, Fly In, 19.30 Uhr.
- 8. November: Seniorentreffen, Fly In, 14 Uhr.
- 11. November: Altpapiersammlung der FFW Jesenwang.
- 17. November: Ü-30-Party, Gemeinschaftshaus.

Landsberied

- 27. Oktober: Senioren-Bürgerversammlung des Seniorentreffs, beim Dorfwirt, 14 Uhr.
- 2. November: Vortragsreihe von Klima³ zur Wärmewende im Landkreis, beim Dorfwirt, 19 Uhr.
- 4. November: Altpapier-sammlung.
- 10. November: JHV des Sparvereins mit Ausleerung und Neuwahlen, beim Dorfwirt, 19.30 Uhr.
- 11. November: "Zimmerstutzen-Schießen" des Schützenvereins Landsberied in Biburg.
- 19. November: Volkstrauertag Messe mit anschließendem Gedenken am Kriegerdenkmal, Kirche, 10 Uhr.

■ Mammendorf

- 26. Oktober: JHV des Gesangvereins Mammendorf, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.
- 28. Oktober bis 1. November: FREMO Modellbahntreffen, Schulturnhalle und Mehrzweckhalle.
- 4. November: Vierte offene Tischtennismeisterschaft, neue Sporthalle, 13 Uhr.
- 4. November: Wattturnier der FFW Mammendorf, Feuerwehrhaus, 19 Uhr.
- 5. November: Herbstkreativmarkt, Bürgerhaus, 10 bis 17 Uhr.
- 11. November: Martinsumzug, Treffpunkt: Kirchenvorplatz St. Jakob, 17 Uhr.
- 16. November: Beaujolais-Fest (Weinfest) des Freundeskreises Brem-sur-Mer, Bürgerhaus, 19 Uhr.
- 17. November: Jahresabschlussfeier der Stockschützenabteilung Mammendorf, Bürgerhaus, 18 Uhr.
- 18. November: Vereins- und Heimatabend der Moasawinkler, Bürgerhaus, 19.30 Uhr.
- 19. November: Volkstrauertag, Kriegerdenkmal, nach dem Gottesdienst.
 - 19. November: Cäcilien-



Am deutschlandweiten Türöffnertag der Sendung mit der Maus am 3. Oktober hat auch die Freiwillige Feuerwehr Mammendorf ihre Tore wieder für die Kinder geöffnet. Neben einem großen Aktionsprogramm für die Kinder und ordentlicher Verpflegung der Nachwuchsfeuerwehrler konnte auch die eindrucksvolle Fettexplosion (unser Foto) bestaunt werden.

Foto: Robert Hoiß

konzert, St. Jakob, 17 Uhr.

21. November: Tag der offenen Tür im Quartier Vier mit Führungen durch das Haus, Sattlerstraße 13, 18 bis 20 Uhr.

■ Mittelstetten

- 28. Oktober: Wattrennen der Grashoppers, Vereinsheim, 19.30 Uhr.
- 8. November: Plauderstunde, Gasthof zur Post, 14.30 Uhr.
- 11. November: Martinsumzug des Kindergartens, St. Silvester sowie Plattlplatz, 16 Uhr.
- 17. November: JHV der Kupferplattler, Gasthof zur Post, 19.30 Uhr.
- 18. November: Tag der Ehejubilare, St. Martin

Baindlkirch und im Pfarrsaal, 14 Uhr.

19. November: Volkstrauertag, St. Silvester, 10.45 Uhr. 19. November: Schafkopfturnier der Grashoppers, Vereinsheim, 14 Uhr.

■ Oberschweinbach

4. November: Kulturveranstaltung "Da Mo" von Michael Fitz, Remise im Klosterhof Spielberg, 20 Uhr.

■ Günzlhofen

- 30. Oktober bis 1. November: Legostadtbau, Montessorischule.
- 18. November: Theater des VSST, Turnhalle, 14 und 20 Uhr.
- 19. November: Theater des VSST, Turnhalle, 19.30 Uhr.

Gemeinderatssitzungen

Adelshofen: 26. Oktober und 23. November, Sitzungssaal. 19.30 Uhr.

Althegnenberg: 16. November, Rathaus, 19.30 Uhr.

Hattenhofen: 14. November, Schulungsraum der Feuerwehr, 19.30 Uhr.

Jesenwang: 8. November, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.

Landsberied: 15. November, Sitzungssaal, 19.30 Uhr. Mammendorf: 7. November, Rathaus, 19.30 Uhr.

Mittelstetten: 6. November, Sitzungssaal der Gemeinde, 19.30 Uhr.

Oberschweinbach: 13. November, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.



Oskar-von-Miller-Str. 2 - Mammendorf - 08145 / 14 40 Alles auch zum mitnehmen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Sonntag 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr **Warme Küche und Holzofen-Pizza bis 21.30 Uhr** Samstags öffnen wir erst ab 17.00 Uhr, Montag und Dienstag ist Ruhetag Impressionen vom Oldtimer-Treffen in Jesenwang am 3. Oktober

Großer Andrang für alte Schönheiten

Jesenwang - Bestes Wetter Pro Luftfahrt nach längerer wundern-sogar ein Auto von Kreuz, dem Burschenverein Fahrzeuge lockten am 3. Oktober rund 8.000 Besucher an den Jesenwanger Flughafen. ten die in Scharen herbeige-

ler Oldtimer-Treffen.

Fahrzeuge aller Art konn-Dort veranstelte der Verein strömten Schaulustigen be-

und knapp 400 historische Pause wieder das traditionel- 1909, welches von Hans Süßmeier aus Moorenweis hergefahren wurde.

> Zusammen mit der örtlichen Feuerwehr, dem Roten

und vielen Helfern wurde es ein wunderbarer Tag, der nunmehr alle zwei Jahre wiederholt werden soll.

Hier zeigen wir Ihnen auf schwelgen. Alle Fotos (4): Hans Kürzl

den nächsten zwei Seiten einige Impressionen für alle, die nicht dabei sein konnten und für Besucher, die nochmal gern in Erinnerungen











Impressionen vom Oldtimer-Treffen in Jesenwang am 3. Oktober







Foto: Thomas Ulbricht; obere Fotos (2): Hans Kürzl



Foto: Thomas Ulbricht, Fotogruppe Mammendorf









Adelshofen - Gleich 2 Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Adelshofen wurden von Landrat Thomas Karmasin und Kreisbrandrat

Christoph Gasteiger mit dem Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold, für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, ausgezeichnet.

In diesem Zuge bekam ieder auch einen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim geschenkt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Adelshofen bedankt sich an dieser Stelle bei Jakob Vogt (Atemschutzträger, Maschinist und Fahrer) und Klaus Vonhausen (Gruppenführer, Atemschutzträger, langjähriger Jugendwart, Fachmann für Funk, Alarmierung und Elektronische Geräte) - auf das den 40 Jahren engagierten und zuverlässigen Feuerwehrdienst noch zahlreiche weitere folgen!



Ferienprogramm der FFW Adelshofen

Adelshofen - Bei bestem Wetter am 26. August begrüßte die Freiwillige Feuerwehr Adelshofen etwa 20 Kinder, die im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Adelshofen die Arbeit und Ausrüstung bei der Feuerwehr an Stationen wie Löschen. Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe "erleben" konnten. Highlight war natürlich die Fahrt mit dem großen Feuerwehrauto!

Nach einer kleinen Stärkung war die Folienwasserrutsche am Sportplatz eine willkommen Abkühlung. Die FFW Adelshofen würde sich freuen das ein oder andere Gesicht in ein paar Jahren in der Uniform der Jugendfeuerwehr wiederzuse-

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Betreuer, die dieses Event ermöglicht haben!

Von der AZUBiene zur Assistentin des Senior Chefs

Mammendorf - Claudia Wilf- MIPM-Geschäftsführer ling gehört nun schon seit 25 Jahren zur MIPM-Family. Beim MIPM Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH hat man für diesen ganz besonderen Anlass eine Überraschungsparty organisiert und Claudia Wilfling für ihre 25-jährige Treue geehrt.

"Unsere liebe Claudia hält uns nun mehr schon seit 25 Jahren die Treue", lauteten die einleitenden Worte einer ganz besonderen Rede von

Michael N. Rosenheimer. Mitarbeiterehrungen sind bei MIPM immer ganz besonders. Wenn es sich dabei allerdings noch um die jahrzehntelange, persönliche Assistentin von Michael N. Rosenheimer handelt, dann wird selbst dieser unerwartet noch mal nervös "Wer hätte gedacht, dass ich noch mal nervös werde, wenn ich eine Rede vor Publikum halte?"

Claudia war die erste Aus-

zubildende bei MIPM. Sie kennt noch die Büroräume in Hattenhofen aus den Anfängen der MIPM. Über die Zeit hat Claudia Wilfling einen unvorstellbaren Erfahrungsschatz aufgebaut. So pflegt denn auch der Seniorchef zu sagen: "Wenn ihr einen Vorgang sucht, dann fragt zuerst Claudia. Sollte sie nicht wissen, wo er zu finden ist, dann könnt ihr beruhigt davon ausgehen, dass dieser Vorgang nicht existiert!"

Claudia hat viel erlebt in den 25 Jahren, die sie nun schon bei MIPM arbeitet. Als 17-jährige hat sie 1998 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation begonnen. Mittlerweile betreut sie im Bereich Marketing & Sales weltweit die Händler von MIPM. Neben der Organisation von Reisen für den Chef, war Claudia Wilfling auch selbst in der großen weiten Welt unterwegs. Dienstreisen auf diverse Messen führten sie unter anderem nach New York, Orlando, Wien oder nach Dubai zur Arab Health.



Ein stolzes und gutes Team: (von links) Jennifer Rosenheimer, Claudia Wilfling, Michael N. Rosenheimer. Foto: MIPM

Söder - der damals noch bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit war die Hand schütteln. Das Erinnerungsfoto dieses besonderen Augenblicks hängt an ihrem Arbeitsplatz.

Um all diese außergewöhnlichen Erlebnisse auch für die Nachwelt unvergesslich zu machen, hatte Michael N. Rosenheimer eine ganz besondere Idee: Er arbeitete tagelang an einem Fotoalbum, in Dort durfte sie sogar Markus dem alle Bilder von Claudia

enthalten sind, die über 25 Jahre zusammengekommen sind. "Ihr könnt euch also vorstellen, wie groß und schwer dieses Fotobuch geworden ist.", so Michael N. Rosenheimer zu seiner MIPM-Family.

Abgeschlossen hat er seine Rede mit den Worten "Liebe Claudia, die gesamte MIPM-Family bedankt sich recht herzlich bei dir und freut sich schon auf die nächsten 25+ Jahre mit dir!"



Tag des offenen Denkmals



Tegernbach - Gewohnt kompetent und kurzweilig begeisterte der örtliche Hobbyhistoriker Thomas Kernle am 10. September 2023 die rund 40 BesucherInnen der Filialkirche St. Stefan und St. Magdalena in Tegernbach. Die Gäste nahmen am Tag des offenen Denkmals die Gelegenheit wahr, die Kirche und ihre Kunstschätze aus historischer Sicht kennenzulernen.

■ Reiche Bau-Zier an der Ostwand

Am Turm und am Kirchenschiff zeigte Kernle die reiche Bau-Zier, mit der sich die Tegernbacher Kirche von vielen anderen Dorfkirchen unterscheidet. Mit einem verschmitzten Lächeln wies er darauf hin, dass das bei der Barockisierung 1772 aufgesetzte Turm-Oktagon fast identisch mit dem Augsbur-

ger Rathausturm ist, der von Mittelstetten - "Kindern das lotte Habersack. Elias Holl erbaut wurde

■ Gotik und Barock im Inneren

Im Inneren stellte er unter anderem die Heiligenfiguren aus Gotik und Barock vor und schilderte die Lebensgeschichten insbesondere der Pestheiligen und warum sie mit welchem Symbol dargestellt werden. Stolz zitierte er einen Kunsthistoriker, der über die beiden gotischen Heiligenfiguren St. Stefanus und St. Magdalena am Hochaltar gesagt hatte: "Erasmus Grasser (einer der größten Bildhauer der Gotik) kann man als Schöpfer der Figuren nicht ausschließen.

Auch auf Kurioses wies der versierte Kirchenkenner hin:

- ★ Der Pestheilige St. Sebastian im rechten Seitenaltar hat einen Schnurrbart.
- ★ Die Abdeckung an der Empore stammt aus Brettern der ehemaligen Flachdecke.
- ★ Bei einer Reparatur des Opferstocks hatte Kernle in seiner Funktion als Dorfschmied einen Heller aus 1625 gefunden.

■ Dank von Pfarrer Brandstetter und der Dorfbelebung

Die Führung war vom Verein Dorfbelebung Mittelstetten anlässlich des Tags des offenen Denkmals in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft Baindlkirch und der Tegernbacher Kirchenpflegschaft organisiert wor-

So bedankten sich Pfarrer Brandstetter und die Vereins-Katharina vorsitzende Schlamp bei Thomas Kernle für den sehr interessanten Vortrag und entließen die Besucher pünktlich um 12 Uhr zum Mittagessen.

Leseratten unterwegs

Lesen schmackhaft machen!" und "Bewegung in frischer Landluft anstatt Handy und Minecraft!" - diese Motive stecken hinter der Aktion "Zaungeschichte" in Mittelstetten.

Nach dem großen Interesse im letzten Jahr lud der Verein Dorfbelebung die Grundschüler auch in den diesjährigen Sommerferien zum "bewegten Lesen" ein: Auf einem Parkour mit 10 Plakaten an Gartenzäunen im Altdorf Mittelstettens lernten sie Pippa Pepperkorn kennen - ein Mädchen mit Fantasie und Mut, das mit Schnecken als Haustieren ein Chaos im Klassenzimmer auslöst.

Die Geschichte ist ein Ausschnitt aus dem Buch "Pippa Pepperkorn: 12 lustige Geschichten über Tiere und Schule", spannend und lustig geschrieben von der bekannten Kinderbuchautorin Char-

■ Rege Teilnahme

Über 40 Kinder fuhren zwischen dem 13. August und dem 3. September 2023 mit dem Radl oder wanderten alleine oder zu mehreren von Station zu Station. Zum Schluss warfen sie ihren Laufzettel mit dem Lösungswort in den Briefkasten der Dorfbelebung. Damit nehmen sie an einer Buchverlosung teil. Übergeben werden die Preise am Vorlesetag der Grundschule Althegnenberg-Mittelstetten im Herbst.

Der Verein bedankt sich bei Charlotte Habersack, bei der Grundschule Althegnenberg-Mittelstetten sowie bei den Zaunbesitzern. Zwei Zaunbesitzer - der Wirt vom Gasthof zur Post und der Kupferplattler-Verein - stellten in Ermangelung eines Gartenzauns sogar extra ein Stück Zaun für das Plakat auf.



Weltladen sucht helfende Hände



am Kontakt mit Menschen haben. Ihnen der faire Handel am Herzen liegt und Sie etwas freie Zeit zur Verfügung haben, dann sind Sie genau richtig in unserem Team.

Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie gerne bei uns im Weltladen vorbei. Unsere Öffnungszeiten sind:

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr Freitag von 14 bis 18 Uhr Samstag von 9.30 bis 12 Uhr. Anfang des Jahres 2024 wer-

Mammendorf-Wenn Sie Spaß den wir in das neu renovierte Schulhaus umziehen und möchten dann auch gerne ein paar Neuerungen umsetzen. Über Ihre guten Ideen und Unterstützung jeglicher Art würden wir uns sehr freuen. Derzeit haben wir auch Damen-Kleidungsstücke im Sortiment, die von einer kleinen Firma in Indien gefertigt wurden. Da die Abnehmer-Firma hier Deutschland die Coronazeit leider nicht überlebt hat, haben wir uns kurzerhand an dieser "Rettungsaktion" beteiligt.



Reisebericht Teil 2: Eine Reise in die Region Friaul-Julisch Venetien

Große Kirchen, große Plätze

Landkreis - Gorizia, die geteilte Stadt, besuchten wir am nächsten Morgen. Die Stadt liegt am Fluss Isonzo und hat etwa 33.000 Einwohner. Mitten durch die Stadt geht die Grenze zwischen Slowenien und Italien. Nach dem 1. Weltkrieg kam das gesamte Gebiet um die Stadt Görz zu Italien. Als Titos Partisanen am Ende des 2. Weltkrieges bis zum Isonzo vorgerückt waren beanspruchte Tito dieses Gebiet für Jugoslawien. Im Frieden von Paris wurde 1947 die Grenze westlich der Bahnstrecke festge-

Die östlich gelegene Stadt Nova Gorica gehört heute zu Slowenien. Dank der europäischen Union kann man heute diese Grenze problemlos überschreiten. Im Bahnhof ist eine Ausstellung zur Geschichte der Region zu sehen. Nachdem wir mehrfach die Grenze passiert hatten fuhren wir zur Festung, die sich hoch über der Stadt erhebt und auf der italienischen Seite steht. Die Burg wurde bereits im 11. Jahrhundert errichtet und im Jahre 1508 von der Republik Venedig erobert. Deshalb ist über dem

Löwe zu sehen, obwohl Venedig die Burg 1509 bereits wieder verlor. Die Burg diente in späterer Zeit als Gefängnis und als Kaserne. Vom obersten Punkt der Burg hat man einen hervorragenden Blick auf die hügelige Landschaft Sloweniens.

Nach einem kurzen Spamit dem deutschen Namen ziergang von der Burg aus in die Innenstadt konnten wir die Kirche des Hl. Ignatius besichtigen. Die Wandpfeilerkirche ist mit einer sehr schönen Innenausstattung aus Marmor, Intarsien und Holzschnitzereien ein wahres Kleinod. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg zu einem Weinkeller, der mitten in den Hügeln liegt. Gerade rechtzeitig hatten wir alle Platz genommen, denn es zog ein heftiges Gewitter auf. Wir ließen uns die verschiedenen Weine des Weinguts munden und genossen den typischen friaulischen Imbiss. Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Rückweg zu unserem Hotel, unterwegs wurde bei der Kirche Santuario Santa Maria Regina del Popoli in Preval Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Am nächsten Morgen Eingangstor der geflügelte machten wir uns auf den



Piazza Giacomo Matteotti mit der Chiesa dei san Giacomo.

Foto: Reinhard Metzger

Weg nach Udine, der zweitgrößten Stadt Friauls mit etwa 100.000 Einwohnern. Udine liegt im Norden Friauls nur etwa 50 km von Österreich und 20 km von Slowenien entfernt. Durch ein Tor betraten wir die Altstadt und machten uns auf den Weg zum Piazza della Liberta mit der Loggia di San Giovanni. Dieser Platz ist der älteste der Stadt und gilt wegen seines venezianischen Stils auch als schönster Platz. Auf dem Platz befinden sich ein Brunnen aus Carrara-Marmor, eine Säule mit dem geflügelten Löwen von St. Markus und die Statue der Gerechtigkeit aus dem Jahre 1614. Auf einer Seite des Platzes steht die Loggia del Lionello, ein prachtvolles Bauwerk im Stil der venezianischen Gotik, auf der anderen Seite die Loggia di San Giovanni mit einem Uhrenturm. Überragt wird dieser Platz vom höhergelegenen Castello di Udine, einer Burg aus dem 16. Jahrhundert. In dieser Burg ist heute das Stadtmuseum untergebracht.

Nur wenige Meter weiter öffnete sich ein weiterer sehr schöner Platz, der Piazza Giacomo Matteotti. Rund um den Platz sind Bürgerhäuser aneinandergereiht, nur unterbrochen von der im Renaissance-Stil erbauten Chiesa di San Giacomo, der Kirche des Hl. Jakobus. Bereits beeindruckt von den schönen Plätzen, gingen wir nun zum Dom von Udine. Diese ist die Kathedrale des Erzbistums werk perfekt, die Rezepte

Udine, geweiht der Verkündigung Marias. Das einstmals als dreischiffige gotische Kathedrale erbaute Gotteshaus wurde mehrmals bei Erdbeben in Mitleidenschaft gezogen und anschließend umund angebaut. Zuletzt wurde der Innenraum barock umgestaltet. So zeigt sich heute der Innenraum mit einer sehr farbigen Ausstattung. Eine Besonderheit ist die Darstel-Verkündigung durch den Erzengel Gabriel auf dem Hochaltar. Der Engel schwebt über dem Altar, er ist nicht integriert, sondern scheint wirklich im Altarraum zu schweben. An beiden Längswänden sind große Orgeln angebracht und eine Reiterfigur des Danieli Antonino. Eine wirklich beeindruckende Kathedrale.

Unser weiterer Weg führte uns zur Kirche des Hl. Jakobus einem im Renaissance-Stil errichteten Gotteshaus. Auch das Innere dieser Kirche wurde in der Barockzeit stark umgebaut. Auf den ersten Blick sieht man nur Gold und Marmor. An der Decke erblickt man Fresken, die Geschichten aus dem Leben des Apostels Jakobus des Älteren erzählen. Diese Kirche ist zwar kleiner als der Dom, trotzdem sollte man sie unbedingt besichtigen. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg nach San Daniele. Dort wird einer der besten Schinken Italiens produziert. Einige wenige Schinkenmeister beherrschen ihr Hand-

werden unter Einhaltung der Tradition seit Jahrhunderten in den Familien weitergegeben. Die frischen Schweine-Keulen werden direkt vom Schlachthof angeliefert. Die Keulen werden heruntergekühlt und anschließend mit Meersalz gepökelt. Anschließend werden die Schinken gepresst und bis zum vierten Monat gelagert um die Entwässerung durchzuführen. Es folgt ein Schwallwaschen, das Trocknen und die Reifung bis mindestens zum dreizehnten Monat. Wir konnten einen Blick in die schier endlosen Lagerräume werfen und durften den Schinken bei einem kleinen Imbiss kosten.

Im Anschluss besichtigten wir die etwa 8.000 Einwohner zählende Kleinstadt San Daniele del Friuli. Die Stadt liegt östlich des Tagliamento auf einer Anhöhe. Die Kathedrale San Michele Arcangelo im Stadtzentrum wurde ursprünglich im romanischen Stil errichtet. Durch Erdbeben und Beschädigungen wurde die Kirche im 18. Jahrhundert barockisiert. Die weitaus interessantere Kirche ist die Chiesa Sant'Antonio Abate. Eine Kirche die 1308 geweiht wurde, sie verfügt über eine spätgotische Fassade, eine eindrucksvolle Rosette und an allen Wänden Fresken aus dem 15. Jahrhundert. Nach all den Eindrücken machten wir uns auf den Rückweg und freuten uns schon auf das Bad im



Reisebericht Teil 2: Eine Reise in die Region Friaul-Julisch Venetien

Zu Land und zu Wasser unterwegs

Für den nächsten Tag, einem Sonntag, stand eine Fahrt in den bekannten Badeort Grado auf dem Programm. Nach einer kurzen Fahrt entlang der Küste und über die vier Kilometer lange Dammstraße erreichten wir die etwa 8.000 Einwohner große Stadt an der Nordküste der Adria. Bei einem kurzen Stadtrundgang erklärte unsere Reiseleiterin die Entstehung der Stadt als ehemaliger römischer Seehafen in der Adria. Ab 1815 gehörte Grado zum habsburgischen Kaiserreich und ab 1815 zum deutschen Bund. Noch heute haben viele Österreicher Immobilien in Grado. Ab etwa 1850 entwickelte sich der Ort zu einem Seebad und lockte immer mehr Touristen in die Stadt.

Nun machten wir uns mit einem Boot auf den Weg nach Barbana, einer kleinen Insel in der Lagune von Grado. Dort befindet sich ein Franziskanerkloster und die Marienkirche St. Eufemia. Durch Pfosten im Meer ist die befahrbare Strecke gekennzeichnet, da das Wasser nicht sehr tief ist. In der Wallfahrtskirche fand gerade ein Gottesdienst statt. So besichtigten wir erst die Taufkapelle,



Gedenkkreuz für zwei verstorbene Fischer.

Foto: Reinhard Metzger

ausgemalt ist. Nach dem Ende des Gottesdienstes konnten wir auch die Wallfahrtskirche besichtigen. Eine dreischiffige Kirche mit einer Kuppel über dem Altarraum, reich ausgeschmückt mit Fresken, besonders im Bereich der Kuppel. Auf der Rückfahrt sahen wir noch die Kreuze für zwei verstorbene Fischer, die im Winter in der

die mit sehr schönen Fresken Lagune ums Leben kamen.

Wieder in Grado angekommen, besichtigten wir die Stadt und ihre Gebäude. Die Altstadt weist sehr schöne malerische Ecken und kleine Cafés auf. Überall war Blumenschmuck zu sehen und teilweise waren die Gassen gerade mal einen Meter breit. Unser nächster Besichtigungspunkt war die Chiesa Di Santa Maria delle Grazie,

eine Basilika die im 6. Jahrhundert erbaut wurde. In der Kirche sind sehr schöne Mosaiken aus der Entstehungszeit zu sehen.

Wenige Meter weiter steht die Basilika Sant'Eufemia. Diese im frühchristlichen Stil erbaute Basilika ist teilweise unverputzt und wurde mehrfach umgestaltet. Aufgrund der historischen Bedeutung hat man diese späteren Veränderungen wieder entfernt und die Fresken aus der Erbauungszeit freigelegt. Besonders ins Auge fällt die Kanzel, die auf sechs Säulen steht, an den Wänden die Symbole der Evangelisten zeigt und mit einem Baldachin bekrönt wird, der sehr arabisch wirkt. Sehr schön das Fresko über dem Altar-raum mit Jesus, Maria und weiteren Heiligen. Direkt an die Kirche angebaut ist der Campanile, auf dessen Spitze eine Bronzefigur des Erzengel Michael steht.

Nachmittags machten wir uns auf den Weg zum nächsten Höhepunkt. Aquileia ist eine Stadt mit etwa 3.000 Einwohnern und liegt zirka zehn Kilometer von der Lagune von Grado entfernt. Aquileia war zur Römerzeit eine strategisch wichtige und wirtschaftlich starke Stadt. Reste dieser römischen Stadt wurden ausgegraben und konnten von uns besichtigt werden.

Ein weiterer Besichtigungspunkt war die Basilika von Aquileia, die frühchristliche Fußbodenmosaiken aus dem frühen 4. Jahrhundert aufweist. Die aus der romanischen Zeit stammende Basilika Santa Maria Assunta von Aquileia gehört UNESCO-Weltkulturerbe und wurde im 11. Jahrhundert errichtet. Im Inneren sieht man ein Haupt- und zwei Nebenschiffe. Seitlich am Hauptschiff ist ein aus Glasplatten bestehender Gehweg angebracht, von dem aus man die Mosaike sehr schön sieht. Der Mosaikboden besteht aus geometrischen Formen und aus Tieren in betont ruhiger Haltung und soll das friedliche Zusammenleben im Sinne der neuen christlichen Religion symbolisieren. Unter diesem Mosaikboden befindet sich vermutlich ein Mosaikboden aus der römischen Zeit, der nur mit Erde überschüttet wurde. Sichtlich beeindruckt von der Pracht dieser Kirche begaben wir uns wieder zu unserem Hotel.

Johann Thurner



Wiesn-Stimmung im Quartier Vier der Diakonie

Mammendorf - Am 10. Oktober fand in der Tagespflege im Quartier VIER in Mammendorf eine Wiesngaudi für die BewohnerInnnen des Servicewohnens und die Gäste der

Bei zünftiger Blasmusik wurde zu bekannten

Wiesnhits geschunkelt und gesungen. Klassische Schmankerl durften natürlich nicht fehlen: Weißwurst, Leberkäse, Obazda, Brotzeitbretter, Kaiserschmarren und Bier sorgten für großen Appetit und Wiesnfeeling **Diakonie Oberbayern West**



Meisterbetrieb für:

- ✓ Sanitär-Installationen
- ✓ Badrenovierungen
- ✓ Alternative Wärme- und Heizsysteme
- ✓ Solartechnik
- √ Öl- und Gasheizungen



Heizung · Sanitär

Oskar-von-Miller-Straße 4 D-82291 Mammendorf

Telefon (0 81 45) 14 81 Telefax (0 81 45) 83 92

Gute Spürnasen für große Ohren



Fledermäuse bewohnen einige Kirche im Landkreis.Foto: Selina Hammer

Landkreis - In den vergangenen Monaten konnte der LBV Fürstenfeldbruck so manches tierische Geheimnis in den Kirchen des Landkreises lüften. Projektleiterin Selina Hemmer, fünf Freiwillige und Fledermauskoordinatorin Michaela Gerges haben über ein Jahr in den Dachstühlen und Glockentürmen lig, wir mussten immer gevon 38 Kirchen nach Spuren von Fledermäusen gesucht. In 24 davon sind sie fündig geworden. Während in den Wintermonaten nur Kotspuren oder verfärbte Balken auf die heimlichen Bewohner hinwiesen - Fledermäuse nutzen Kirchen nur als Sommerquartier und Wochenstube -

gust in fünf Gotteshäusern hindeutet, dass die Kirchen auch Tiere im Dachgebälk.

■ Tierische Kirchengeschichten

In Günzlhofen hingen vier Langohren an der Decke, in einer anderen Kirche flog den Kontrollierenden ein Langohr entgegen, in Adelshofen trafen sie ein Mausohr an. In Purk bei Moorenweis hingen vier Langohren im Kirchenschiff, eine Art freudiges Wiedersehen, denn zuletzt war hier im Jahr 2011 ein Fledermausvorkommen erfasst worden. In einer weiteren Kirche im Landkreis konnten sogar nach 30 Jahren, die letzte Kartierung war 1993, Langohren nachgewiesen werden, trotz zwischenzeitlich erfolgten Umbaumaßnahmen.

"Die Suche war oft mühsenau hinsehen, noch um diesen Balken oder in jene verborgene Ecke. Dadurch haben wir aber zumindest in zehn Kirchen regelmäßig genutzte Hangplätze gefunden. Anhand von Hinterlassenschaften konnten wir noch mehr Quartiere nachweisen. Zum Teil waren es nur wenifanden sich im Juli und Au- ge Kotkrümel, was darauf Gebälk hängen, sondern

nur tageweise von Fledermäusen genutzt werden, aber nicht dauerhaft oder gar als Wochenstube für Nachwuchs. Trotz der Funde ist es oft schwierig, festzustellen, wie viele Tiere eine Kirche tatsächlich beherbergt", fasst Selina Hemmer zusammen.

■ Spurensuche mit **Fortsetzung**

In einigen Gotteshäusern fanden sich auch verlassene Quartiere. Die Ursachen dafür können vielfältig sein, wenn zum Beispiel Einflugöffnungen verschlossen wurden, eine Sanierung die Nachtkobolde vertrieben hat oder sich die Nahrungsbedingungen in der Umgebung verschlechtert haben. Bislang ist die Fledermaus-Bilanz des Projekts Lebensraum Kirche gemischt. Trotz der erfreulichen Funde und Nachweise ließen sich nur wenige Wochenstuben, also Quartiere für den Nachwuchs, nachweisen. Bei den Langohren sind Nachweise zudem besonders schwer. Die Tiere sind sehr heimlich, da sie, anders als die Mausohren, nicht frei im



Eine Dohle im Anflug.

Foto: Ralph Sturm

meistens in Spalten zwischen den Dachbalken oder im Gemäuer sitzen, wo sie nur sehr schwer zu entdecken sind. Außerdem ruft die Art extrem leise und fliegt so spät aus, dass sie abends auch im Flug kaum erkennbar ist. Die Kolonien dieser Art sind zudem viel kleiner als die der Mausohren. Der LBV Fürstenfeldbruck plant jedoch in Zusammenarbeit mit der Fledermauskoordinationsstelle, auch die übrigen der 70 Kirchen im Landkreis zu untersuchen. Ob dies gelingt, hängt nach Abschluss des finanzierten Projekts sowohl vom ehrenamtlichen Engagement als auch von der Bereitschaft der Kirchen ab. die Aktiven in die Kirchen zu lassen.

■ Rundum gut betreut

Bei den großen Vögeln, die unsere Kirchen bewohnen, ist das Ergebnis dagegen deutlich. Die Brutsaison 2023 in den insgesamt 108 Großnistkästen, von denen dem LBV bisher Daten vorliegen, ist aus Artenschutzsicht ein Erfolg: In 45 brüteten Dohlen, in 22 Turmfalken und in sechs Schleiereulen. Nur in 30 Kästen ließ sich kein Brutgeschehen nachweisen, in sechs Kästen ließ sich nicht feststellen, was dort gebrütet hat. Ebenfalls erfreulich: Im Zuge des Projekts wurden sieben zusätzliche Kästen installiert - darunter der Kasten in Überacker mit der nachgewiesenen Schleiereulen-Brut. Der LBV konnte außerdem sechs neue ehrenamtlich Aktive für die AG Großnistkästen gewinnen. Dadurch sind alle 148 Nistkästen im Landkreis, die einmal im Jahr kontrolliert und gesäubert werden sollen, langfristig betreut.

■ Datenschatz für weiteren Schutz

"Durch die Daten, die wir in diesem Projekt gesammelt haben, können wir besonders die Bestände der 15 Fle-

dermausarten im Landkreis besser einschätzen, auch im Vergleich zu anderen Regionen", fasst Simon Weigl, Artenschutzexperte des LBV Fürstenfeldbruck, die Ergebnisse zusammen. "Gleichzeitig sind jetzt alle Beteiligten in den kontrollierten Kirchen über die Fledermausvorkommen informiert und können bei einer möglichen Sanierung oder Begasung wichtige Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Quartiere gleich von Anfang an mit einplanen." Dieses Bewusstsein ist wichtig für den langfristigen Schutz von Fledermaus, Turmfalke & Co. in den Kirchen im Landkreis. Damit dabei die Kosten für Artenschutzmaßnahmen in den Gemeinden überschaubar bleiben, hat die Abteilung Umwelt im Erzbischöflichen Ordinariat München angeboten, dass sie die Kosten für Quartieröffnungen oder andere bauliche Verbesserungen vor Ort auf Antrag der jeweiligen Kirchenstiftung übernehmen würde.

"Wir haben in diesen 15 Monaten wertvolles Wissen über die heimlichen Kirchenbewohner in unserem Landkreis gesammelt und konnten die Bevölkerung und die Verantwortlichen in den Pfarrgemeinden auf den wichtigen Schutz der Arten aufmerksam machen", sagt Simon Weigl. "Wir haben zudem neue Aktive gewonnen, die unsere ehrenamtlichen Teams unterstützen, sodass wir auch nach Auslauf der Förderung gut aufgestellt sind, die Kontrollen und die Aufklärungsarbeit fortzusetzen. Das ist auch dringend notwendig, damit die Fledermäuse und großen Gebäudebrüter bei uns nicht verschwinden. Neben den Quartieren, Wochenstuben und Nistkästen müssen dafür auch die Lebensräume der Tiere erhalten bleiben, damit sie genügend Nahrung finden.' LBV Fürstenfeldbruck

